OKTOBER 2023 | NOVEMBER 2023

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

„DAS JAHR ÄNDERT SEINE FARBE…"

…mit diesem Titel ist unser Titelbild beschrieben. Wir sind im goldenen Oktober. Wieder einmal zeigt sich der Herbst von seiner Seite der Vielfalt. Sicherlich erwarten uns bunte Bäume, aber auch kahle Äste. Regen und Sturm ebenso wie Sonnenschein und Nebel. Kaum eine andere Jahreszeit finde ich schöner in ihrer Vielfalt.
Dass wir eine so vielfältige Welt haben, das ist eine wunderbare Sache. Nicht nur in den Farben der Bäume, sondern auch in der Vielfalt unserer Menschen in der Kirchengemeinde. Ohne diese Vielfalt wäre unsere Welt doch recht monoton – eintönig. Grau und trist. Ja auch diese Seite kennt der Herbst, aber sie ist - dank Gott - nur eine kurze Zeit.
Mit seiner bunten Farbenpracht schickt uns das Jahr dann in die kühle, ja kalte Jahreszeit.

Der Oktober ist auch eine Zeit der Entscheidung in diesem Jahr. Die Landtags- und Bezirkswahlen stehen an und bislang luden viele Plakate ein wählen zu gehen. Auch wenn niemand sagen kann, was die gewählten Vertreterinnen und Vertreter in unserem Land anstreben, voranbringen oder auch hinauszögern, so wird es auch hier Veränderungen geben, da nichts genauso beständig ist wie eben diese. Ob es auch für die Regierung eine Veränderung geben wird, das wird sich zeigen.

Veränderungen gehören einfach dazu: Zum Leben, zum Jahr, zum Christsein. Oft steht die Veränderung für uns Christen in einer Umkehr, Bekehrung. Der pietistische Pfarrer August Hermann Francke hat einmal sein Kommen zum Christentum 1690 so beschrieben: „Denn wie man eine Hand umwendet, so waren alle mein Zweifel hinweg." Francke war damals in einer so tiefen Glaubenskrise, dass er sogar die Predigt absagen wollte. In dieser Verzweiflung flehte Francke zu Gott. Er brauchte Veränderung und neue Führung. Dieses Erlebnis der plötzlichen Veränderung war ein Meilenstein für Francke. Mit neuem Mut, Elan und Vergnügen, aber vor allem wieder gestärkt im Glauben, setzte er sein Werk fort, predigte und gründete Waisenhäuser und Institutionen.

Blicken wir noch ein wenig weiter zurück, ist eine weitere große Veränderung auch die Bestrebung der Reformation im 16. Jahrhundert gewesen. Mit einem verändert-en Blick auf Bibel, Theologie und gelebtem Glauben brach eine neue Zeit für die Kirche an, in der auch der Zweifel, den August Hermann Francke und wir hatten und haben, seine Berechtigung bekam. Gott wird zu einem Gegenüber, der mein Leben verändert. Diese Veränderung setzt aber auch ein Vertrauen in Gott voraus, dass seine Begleitung auch in der Veränderung bleibt. So ist es vielleicht nicht nur die Veränderung, die immer gleichbleibt, sondern auch die Begleitung in der Veränderung durch Gott.

Das Jahr ändert seine Farben und auch unser Leben ändert sich immer und immer wieder. Manchmal aber macht diese Veränderung Angst. Manchmal bewirkt sie etwas Gutes und Neues. In allem aber bleibt gleich, dass Christus gestern, heute und in Zukunft derselbe bleibt, wie Paulus im Hebräerbrief schreibt.

Eine gesegnete Herbstzeit wünscht Ihr
Pfarrer Tobias Wölfel

BILD Seite 1: Gemeindebrief 226_3203

ERNTEDANKFEST

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 1. Oktober, um 10:15 Uhr, in der Auferstehungs-kirche

Livekonzert

Akkordeon Duo „Syntesis"
der Hochschule Würzburg

Am 11.10.2023

Um 14:30 Uhr

Tagespflege der Diakonie in Schwebheim

Eintritt ist frei, Dauer ca. 1 Stunde,
es sind alle Interessenten herzlich eingeladen

Am 15. Oktober um 19 Uhr wird Diakon Johannes Hofmann in der Auferstehungs-kirche verabschiedet.
Anschließend laden wir zu einem Empfang in den Bibrasaal ein.

Liebe Gemeindeglieder!

Die Kirchengemeinde Schwebheim bedankt sich bei allen, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2023 bereits überwiesen haben.

All diejenigen, die ihren Beitrag noch nicht geleistet haben, möchten wir hiermit höflichst daran erinnern:
Bitte bezahlen Sie Ihr Kirchgeld 2023.

Das Kirchgeld ist ein unverzichtbarer und wichtiger Teil der Einnahmen, die eine Kirchengemeinde hat.
In diesem Jahr soll das Kirchgeld der Renovierung des Bibrasaals zufließen.

Deshalb bitten wir Sie – falls noch nicht geschehen - um die Überweisung.

Vielen Dank und „Vergelt`s Gott!"

Herzliche Einladung zum

34. Dekanatsfrauentag

am Samstag
28. Oktober 2023
von
13.00 Uhr - 16.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Werneck
Balthasar-Neumann-Str. 23

Monika Seegert aus Neuendettelsau referiert zum Thema:
Tochter, Mutter,
Schwiegertochter, Schwiegermutter
Die Rollen meines Lebens: Spiele ich sie noch oder lebe ich sie schon?

Anmeldungen bitte bis 22.10.2023 mit Angabe der Personenzahl
E-Mail: sporer-heike@gmx.de
Wir freuen uns auf euch!
Eure Dekanatsfrauenbeauftragten

FESTGOTTESDIENST ZUR REFORMATION

Das Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt lädt zum Festgottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober 2023 um 19 Uhr in die Kirche St. Johannis in Schweinfurt ein.

Festprediger ist Oberkirchenrat Michael Martin

BUß- UND BETTAG

Wir feiern den Buß- und Bettag am 22. November um 19 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst.

EWIGKEITSSONNTAG

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten – im zu Ende gehenden Kirchenjahr, in unserem bisherigen Leben. Im Gottesdienst am So., 26. November 2023, um 14 Uhr, auf dem Friedhof werden wir für diese Menschen Kerzen entzünden – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch anderes, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

TAUFFEST

Taufen mit der Wasserspritze – nicht ganz. Was eine Taufe wirklich ist und warum man den Startschuss für das Rennen zum Taufort nicht mit der Wasserspritze gibt, das erklärten Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann und ihr Kollege Pfarrer Tobias Wölfel den Gästen und Tauffamilien die zu den beiden Tauffesten in der Pfarrei Mainbogen erschienen sind. Den Auftakt machte das Tauffest am 9. Juli am Sennfelder Badesee. Die Badegäste staunten nicht schlecht über das was dort geschehen ist: Ein Taufgottesdienst unter freiem Himmel und im See. Ein herzliches Dankeschön vor allem den Ehrenamtlichen der Wasserwacht, die ein Auge auf die Mitfeiernden des Gottesdienstes hatten.

Eine Woche später fand dann das Tauffest an der Kneippanlage in Schwebheim statt. Hier bereits zum zweiten Mal und wieder zog es die Blicke auf sich. Die Tauffamilien hatten Bänke und Pavillons aufgestellt. Radfahrer und Fußgänger hielten inne, um zu sehen was dort denn passiert. Für die beiden Kirchengemeinden war es ein voller Erfolg und so wurden an diesen beiden Tagen insgesamt 11 Kinder getauft. Ach ja, eine Antwort fehlt noch: Nicht die Wasserspritze ist der Startschuss und die Taufe das Ziel, sondern die Taufe ist der Startschuss für ein Leben im Glauben und Gottes Schutz. *(tw)*

FLOHMARKT

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Kirchengemeinde wieder am Flohmarkt rund um den Kirchplatz.
Vielen herzlichen Dank an alle Helfenden.

Der Erlös von 587 € konnte dem Konto für unsere neuen Glocken gutgeschrieben werden.

FERIENSPAß

Gemeinsam mit dem MGH in Schwebheim haben wir wieder ein Angebot im Rahmen des Schwamer Ferienspaßes gemacht. Nach einem gemeinsamen Vorbereiten der Pizzabrötchen für das Mittagessen, ging es mit den Stationen weiter. Dieses Mal wurde mit Naturmaterialien gebastelt und auch etwas über die Bienen, Wespen und Hornissen gelernt. An vier Stationen haben sich die 18 Kinder kreativ ausgelebt, haben aus alten Dosen Insektenhotels gebaut, Indiakas aus Jute und Stroh gebastelt (siehe Bilder), ein Naturmobile gestaltet und bei Lothar Schwarz Honig probiert. Vielen Dank an das tolle Team und die begeisterten Kinder. *(Bild und Text: MGH)*

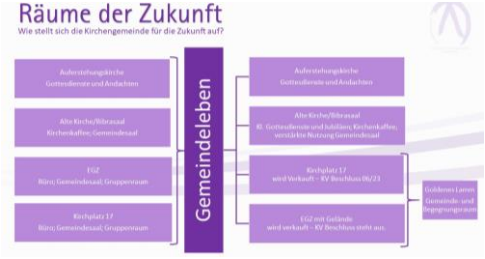
Ferienspaß 2023
Basteln mit Naturmaterialien

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Kirchenvorstand eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchenvorstand aus Sennfeld abgehalten. Gemeinsam haben wir uns kennengelernt und auch wahrgenommen, dass wir mit den gleichen Wünschen in die Pfarrei gestartet sind.
Die beiden Kirchengemeinden weisen ja schon durch Vakanzen immer mal wieder eine kleine Verbundenheit, vor allem in der gegenseitigen Hilfe bei Gottesdiensten. Nun da beide Gemeinden vollbesetzt sind, soll diese Arbeit weiter ausgebaut werden.
Wir danken dem Kirchenvorstand Sennfeld für die Gastfreundschaft und freuen uns schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr.
Die nächste reguläre Kirchenvorstandssitzung findet im Rahmen der Klausurtagung statt (27.-29.10.). Am 14.11. findet dann die nächste Sitzung wieder um 19.30 voraussichtlich im EGZ statt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 9. Juli fand die jährliche Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde statt. Der Einladung folgten knapp 30 Personen aus der Kirchengemeinde. Beim Thema Räume für die Zukunft wurde noch einmal auf die einzelnen Entwicklungen seit Beginn zurückgeblickt und in einer Übersicht dargestellt, wie sich die Kirchengemeinde zukünftig mit den Möglichkeiten aufstellen möchte.
Dies bedeutet nun auch, dass die Renovierung der Gebäude Kirchplatz 1 in Angriff



genommen werden kann. Hierzu hat der Kirchenvorstand einen Maßnahmenkatalog festgelegt, der nun mit Hilfe eines Architekturbüros umgesetzt werden soll.

Am 20. Oktober 2024 findet die nächste KV-Wahl statt und wir versuchen wieder einen eigenen KV zu erhalten, dazu müssen jedoch genügend Bewerberinnen und Bewerber gefunden werden. Hierfür suchen wir Interessenten an einem Amt im KV. Wer Interesse hat die Gemeinde weiter zu beleben und zu gestalten und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, kann sich gerne im Pfarrbüro (12 20) oder bei Pfarrer Wölfel (93 68 09) melden.
Bei der Pfarrei wurde auf den aktuellen Stand geblickt. Hier arbeitet die Steuerungsgruppe weiter an der organisatorischen Zusammenarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.
Um auch weiterhin ein reges Gemeindeleben zu haben, brauchen wir auch motivierte Mitarbeitende, welche aktuelle Ehrenamtliche unterstützen oder auch selbstverantwortete Angebote machen. Wer also Interesse an ehrenamtlicher Arbeit in unserer Gemeinde hat, melde sich bitte im Pfarrbüro. *(tw)*

„Ecclesia semper reformanda" – Kirche wird sich immer verändern oder Kirche verändert sich – lautet ein Leitmotiv der Kirchengeschichte.

Reformation – Veränderung

Veränderungen gab es schon immer in der Kirche, zwei davon sind besonders geschichtsträchtig. Zum einen die Trennung der Alten Kirche und der Orthodoxie im großen Schisma von 1054, diese führte zur Trennung in Ost- und Westkirche. Später die Reformation 1517, ausgelöst durch Martin Luther und seine theologische Entdeckung. Unter Reformation verstehen wir heute vor allem eben dieses Ereignis im 16. Jahrhundert, an dem durch Martin Luther, Huldrych Zwingli und Johannes Calvin ein neuer theologischer Blick auf die Gotteslehre und Erkenntnis kommt. Vor allem im Blick auf Sünde und Gnade, Taufe und Abendmahl.

© Bild: Stosch@fundus.media

Dabei lässt sich der Zeitpunkt der Reformation nach neuer wissenschaftlicher Meinung nicht an einem Punkt festmachen, sondern wird als ein Ereignis angesehen, das sich über einen Zeitraum erstreckt. Die 95 Thesen und das Turmerlebnis Luthers bilden also nicht allein den Zeitpunkt der Reformation. Dabei ist heutzutage der sogenannte Thesenanschlag an der Schlosskirche in Wittenberg umstritten. Vermutlich verbreitete Luther seine 95 Thesen vielmehr als Flugschriften und erklärte sie in theologischen und universitären Diskussionen. Mit diesen Thesen begann auch der römische Prozess der Kirche gegen Luther. Damit wurde er auch über die Grenzen des damaligen deutschen Reiches hinaus bekannt und somit auch seine Kritik an der papstzentrierten Kirche.

Auch Zwingli sorgte für Aufsehen, als er beim traditionellen Fasten in der Passionszeit zum Wurstessen in Zürich anwesend war. Auch wenn er selbst nicht mitaß, sorgte seine Anwesenheit für Aufruhr und ein Überdenken kirchlicher Regelungen. Es sollte nur das für einen Christen gelten, das auch in der Bibel stünde.

Kirche heute?

Durch Luthers und Zwinglis Eintreten für eine Veränderung menschengemachter Gesetze mit vermeintlich theologischer Begründung, wurde die Bedeutung der Bibel für den Glauben wieder größer. Allein Glaube, Schrift, Bibel und Gnade wurden zu den Leitsätzen, an denen sich auch heute noch Kirche in reformatorischer Tradition messen lassen muss Gerade der Glaube spielt heute noch bei vielen Menschen eine Rolle und doch ist die Kritik an den Institutionen hoch – wie damals im 16. Jahrhundert. Um wieder Bedeutung im Leben der Menschen zu haben, müssen wir uns an den Reformatoren ein Beispiel nehmen und mit den Menschen über Bibel und Glauben zu sprechen. *(tw)*

IN DEN PFINGSTFERIEN: BAU EINER KRÄUTERSCHNECKE FÜR UNSEREN HORTGARTEN

Ein alter Baumstumpf der mit einer Reihe von Holzbänken umsäumt war, sollte für die Kräuterschnecke Platz machen. Die Kinder haben die Holzbänke abgebaut und an einen anderen Ort im Garten um einen Baum gestellt. Die Gemeinde Schwebheim hat uns hierfür die benötigten Steine zur Verfügung gestellt und der Bauhof hat diese angeliefert. Zuerst wurde das Fundament ausgegraben und auch dabei halfen die Kinder gut mit. Nachdem die Form gegeben war, wurden die Steine zu einer Schnecke gelegt und befestigt. Dann wurde alles mit Sand und Mutterboden aufgefüllt und anschließend mit Kräutern und Blumen aus der Gärtnerei in Weyer bepflanzt. Unsere Kräuterschnecke wurde noch mit verschiedenen Gartensteckern verschönert. Damit die Tiere im Sommer keinen Durst erleiden müssen, haben wir eine Wassertränke auf dem Baumstumpf zur Verfügung gestellt.

Artikel wurde erstellt von Amely 11 Jahre und Ivyea 10 Jahre, Ev. Hort Schwebheim

Es war viel körperliche Arbeit gefragt, aber es hat sich am Ende gelohnt – wir sagen allen Helferinnen & Helfern ein herzliches Dankeschön für Ihren engagierten Einsatz!!!
Euer päda. Hortteam☺

(Bilder und Text: Ev. Hort)

MIT SCHWUNG STARTETE DIE KITA AM SCHLOSSS INS NEUE KINDERGARTENJAHR

Wir freuen uns, dass alle Familien wieder gesund aus dem Urlaub zurückgekommen sind und auch wir wieder gut erholt starten konnten.

Viele neue Gesichter werden uns ab jetzt täglich begegnen. Neu begrüßen wir unsere diesjährige Berufspraktikantin Laura Dürr, die bei uns ihr letztes Ausbildungsjahr erleben darf. Viel Erfolg und Spaß dir, liebe Laura, bei uns.

Wieder zurück im Team ist Katrin Nunn, die nach Babypause wieder zurückgekehrt ist. Schön, dass du wieder da bist.

Und zu unserer großen Freude bleibt uns ein vertrautes Gesicht erhalten. Unsere letztjährige Berufspraktikantin Samira Frey hat ihre Ausbildung mit Bravour abgeschlossen und ist nun staatlich geprüfte Erzieherin (Bachelor professionell im Sozialwesen). Schön, dass du dich bei uns so wohlgefühlt hast, dass du bleiben wolltest.

Und natürlich sind da ganz viele neue Kinder mit ihren Eltern, die ab jetzt durch unser Haus wuseln. Schön, dass ihr bei uns seid. Viel Spaß, findet schnell Freunde und fühlt euch wohl bei uns.

(Bild und Text: Scloss-KiTa)

HEIDE KITA - PROJEKTWOCHE DER WOLKENKINDER

In der Woche vom 26. Juni bis 2. Juli haben die Wolkenkinder der Heide-KiTa ihre Projektwoche veranstaltet.

Bei der Projektwoche durften sich die Kinder vorab gemeinsam mit ihren Erziehern Themen überlegen, welche sie besonders interessieren, worüber die Kinder sich dann informieren und schlussendlich den anderen Vorschulkindern präsentieren. Dabei stand der Spaß im Vordergrund, ohne jeglichen Leistungsdruck.

Auch die Art der Präsentation stand den Kindern offen. Dadurch entstand ein buntes Potpourri aus verschiedensten Möglichkeiten den Vortag anschaulich zu gestalten. So fertigte jedes Kind mithilfe der Eltern ein selbstgemachtes Plakat mit vielen tollen Bildern und Informationen zum jeweiligen Thema an. Zudem gab es noch einige Experimente und Versuche, z.B. zum Thema Elektrizität, wie man Wasser reinigt und sogar ein kleiner selbstgebauter Vulkan erstaunte die Kinder und Erzieher →

→gleichermaßen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Familienhundes, selbstverständlich unter Begleitung eines Elternteils, beim Themengebiet Hunde.
In der Projektwoche lernten die Kinder neben vielen spannenden Informationen über Sachthemen auch wertvolle Fertigkeiten für die bald beginnende Schulzeit, wie z.B. das Recherchieren von Informationen oder das Vortragen vor einer Gruppe. Und eine Menge Spaß hatten die Kinder dabei auch noch.
wo dann in der extra aufgebauten Kinderdisco erstmal getanzt, gesungen und viel gelacht wurde.

(Bilder und Text: Heide-KiTa)

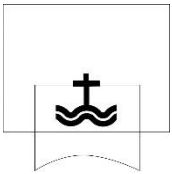
HEIDE KITA – ÜBERNACHTUNG UND ABSCHIED DER VORSCHULKINDER

Von Donnerstag, den 27. Juli, auf Freitag, den 28. Juli, fand im Heidekindergarten die alljährliche Vorschulübernachtung mit anschließender Verabschiedung statt.
Das Ganze begann am Donnerstagnachmittag mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schwebheim. Der gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern gestaltete Gottesdienst endete mit einem Segen durch Diakon Joe Hoffmann für die Schule.
Danach ging es in den leeren Kindergarten, wo dann in der extra aufgebauten Kinderdisco erstmal getanzt, gesungen und viel gelacht wurde. Nach all der Aufregung musste erstmal eine kräftige Stärkung her, wofür die Vereinsgaststätte des TSV Schwebheims mit leckerer Pizza sorgte.
Frisch gestärkt ging es dann auf eine spannende Schnitzeljagd. Trotz einsetzenden Nieselregens lösten die Kinder mit Bravour alle Rätsel und holten sich das wohlverdiente Dessert im Garten eines der Elternteile ab. Es gab verschiedene Eissorten, dazu Erdbeeren mit Sahne und Streuseln. Gut gesättigt machten sich die Kinder auch schon auf den Rückweg in die Kita, denn es war schon spät geworden. Also hieß es schnell ab ins Bett, noch eine Gute-Nacht-Geschichte und schon schliefen alle tief und fest.
Am nächsten Morgen wurden die Kinder mit einem bestens bestückten Frühstücksbuffet geweckt und konnten sich dann für die anschließende Verabschiedung stärken.
Für die Verabschiedung versammelten sich alle Kinder gemeinsam mit den Vorschulkindern und deren Eltern am Zaun des Gartens. Nach einigen Liedern, Gedichten und einem kleinen Spiel war es dann endlich soweit: Die Kinder wurden auf eine Weichbodenmatte in die Arme ihrer Eltern „rausgeschmissen". Sie bekamen noch ihre Habseligkeiten aus der Kita inklusive kleiner Präsente.
Für alle Kinder und Eltern nochmal alle guten Wünsche für die Schule und danke für die wundervolle Zeit mit euch.

(Bild und Text: Heide-KiTa)

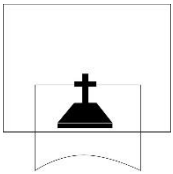
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindeboten

Seit der Ausgabe Februar/März 2023 werden nur noch die Namen der Jubilare für folgende Geburtstage veröffentlicht: 70., 75., 80. und die folgenden jährlich.

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Oktober

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im November

Aus Datenschutzgründen entfernt

Pfarrei Mainbogen - Kirchengemeinde Schwebheim

Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrbüro

Pfarrbüro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185

Tagespflege Leitung: Helene Lung, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354180

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwebheim,
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim; V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*, *Wölfel (tw).*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. November 2023

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)
mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ

Konfi- Kurs am Samstag, 21. Oktober und am Mittwoch (Buß- und Bettag), 22. November von 10-15 Uhr im EGZ

Erwachsene

Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim
https://www.schwebheim-evangelisch.de/gruppen/frauenbibelkreis

Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel

Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im EGZ

Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche
Trauercafé am 2. Oktober und am 6. November um 15:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schwebheim;
Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung - einfach kommen.

Kirchenvorstandssitzung am 14. November um 19:30 Uhr im EGZ

Ökum. Bibelabend 5+1 Bibelabende (Jona) am 4.10, 11.10., 8.10. und 25.10. um 19:30 Uhr im EGZ

Was sagen Theologen? Lektürekreis am 15.11. und 29.11. um 19:30 Uhr im EGZ

Taizègebet am 28.11. um 19 Uhr in St. Hedwig

Monatslieder im Oktober und November:

In den Monaten Oktober und November begleiten uns wieder zwei Lieder aus dem „Kommt, atmet auf". Im Oktober singen wir das Segenslied: Gott, dein guter Segen mit der Nummer 0117. Im düsteren November singen wir das Lied: Nehmt Abschied, Brüder mit der Nummer 0173.

Gottesdienste im Oktober und November 2023 (Änderungen vorbehalten)

01.10.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit den Kindern des Schloss-KiTa (Wölfel)	Kollekte für Mission EineWelt in der Gemeinde
02.10.	19:00 Uhr	Friedensandacht zum Tag der Deutschen Einheit mit Pfarrer Wölfel/ Pfarrer Reder Den Ort entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Amtsboten	
08.10.	10:15 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis (Wölfel)	Kollekte für das Diakonische Werk Bayern
15.10.	19:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Verabschiedung Johannes Hofmann	Kollekte für Gemeinderäume
22.10.	10:15 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis (Wölfel)	Kollekte für die Erwachsenenbildung
26.10.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
29.10.	10:15 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis (Kropp-Wagensonner)	Kollekte für die Kirchenmusik in der Gemeinde
05.11.	10:15 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für Missionarische Projekte in Bayern
12.11.	10:15 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres (Wölfel)	Kollekte für die Erwachsenenarbeit in der Gemeinde
19.11.	10:15 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres mit dem Gesangsverein Schwebheim (Wölfel)	Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
22.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl (Lara Wölfel/ Kropp-Wagensonner)	Kollekte für die Glocken
23.11.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
26.11.	10:15 Uhr 14:00 Uhr	Ewigkeitssonntag (Krauss) Andacht für die Verstorbenen auf dem Friedhof (Wölfel)	Kollekte für Trauerarbeit in der Gemeinde

GEMEINSCHAFT IST FÜR MICH…

Aufstehn, aufeinander zugehn, …

Das Lied von Clemens Bittlinger bringt für mich zum Ausdruck, was Gemeinschaft bedeutet und ist passend für alle Lebensbereiche:

"Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn,
voneinander lernen, miteinander umzugehn.
Aufstehn, aufeinander zugehn
und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn."

Aufstehen ist ja bekanntlich das Gegenteil von liegen- oder sitzenbleiben.
Wer aufsteht und auf andere zugeht, kann mit oder für andere etwas bewegen.
Das können junge oder alte Menschen sein, Kranke oder Behinderte.
Menschen die aus einem anderen Land kommen. Es können Menschen sein, die selbst nicht den Mut oder die Kraft aufbringen. Oder der eigene Freundes- oder Familienkreis.
Es kann in der Schule, bei der Arbeit, im Sport, in der Freizeit oder in der Kirchengemeinde sein.

Die Forderung aufzustehen ist mehrfach in der Bibel zu finden.
Im Alten Testament: „Vor grauen Häuptern sollst du aufstehen" (3. Mose Kap.19 ,32) und im Neuen Testament als Worte Jesu gleich mehrmals, z, B. „Stehe auf und wandle!" (Matthäus 9, 5) und „Stehe behände auf!" (Apostelgeschichte 12, 7).

Für mich persönlich hat dieses Lied dazu beigetragen und mich in meiner Entscheidung bestärkt, mich bei der Kirchenvorstandswahl 2018 aufstellen zu lassen.
Ich wollte tätig werden, mich einbringen, auf andere zugehen und mit und für andere etwas bewirken.

2024 finden wieder Kirchenvorstandswahlen statt. Vielleicht geht es Ihnen genauso und Sie erklären sich für eine Kandidatur bereit.
Denken Sie einmal darüber nach.

In diesem Sinne ……..
dab dab dabe du da dab
dab dab dabe du dab…..

Ihre Silke Ebert

https://www.youtube.com/watch?v=7jHEpIsHEBo